

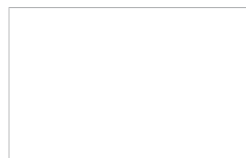
Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar » Generalintendanz
des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar

Nr: 2121

Blatt: 132

urn:nbn:de:urmel-eff64e99-2a0f-4420-b9ec-440cf8c5a6f93-00039968-10

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



132

Weimar.
Großherzogl. Hoftheater.

Sonntag, den 13. Januar 1912.

Abonnement A. Nr. 30.

Neu eingeübt:

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst.

Musik von Rimé Maillart.

Musikalische Leitung: Wilhelm Grummer. — Spielleitung: Ferdinand Wiedey.

Thibaut, ein reicher Pächter	Leonard v. Szpinger.
Georgette, seine Frau	Selma vom Scheidt.
Delamy, Dragoner-Untersoffizier	Hans Bergmann.
Sylvain, erster Knecht bei Thibaut	Benno Haberl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Gertrud Runge.
Ein Prediger	Heinrich Schulz.
Ein Dragoner-Leutnant	Paul Glitsch.
Ein Dragoner	Bernhard Schustherr.
Ein Bauerne Mädchen	Anna Kühn.
Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.	

Szene: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der Savoyischen Grenze.

Zeit: 1704, gegen das Ende des Cevennenkrieges.

Nach dem 1. und 2. Akte je 15 Minuten Pause.

Textbücher für 60 Pf. und Opernwegweiser für 20 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Mittel-Preise (einschl. Garderobegeld).

a. I. Rang, Logen. 5 „ 20 „	g. Parterre 2 „ 20 „
b. I. „ 1. Reihe 4 „ 70 „	h. II. Rang, Mitte 2 „ 60 „
c. I. „ „ hintere Reihen 4 „ 20 „	i. II. „ „ „ „ 2 „ 10 „
d. I. Parkettst. 4 „ 20 „	k. III. „ „ vordere Reihen 1 „ 60 „
e. I. Parkett 3 „ 70 „	l. III. „ „ hintere Reihen, Mitte 1 „ 10 „
f. II. „ 3 „ 20 „	m. III. „ „ „ „ — „ 80 „

Verkaufsgebühr 20 Pf. pro Billett. (Alle Plätze sind numeriert.)

Billettververkauf: Wochentags von 11–11½ Uhr, Sonntags von 3–4 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Beurlaubt: Beatrice Bjertsen.

Wochen-Spielplan.

Sonntag, den 14. B. 31. **Der fliegende Holländer**, romantische Oper in drei Akten von R. Wagner. Große Preise. Anfang 6½, Ende 9½ Uhr.

Dienstag, den 16. B. 32. **Der Troubadour**, Oper in vier Akten von G. Verdi. Mittelpreise. Anfang 7½, Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 17. **Fremden-Ab. A. 7. Der Nevisor**, Komödie in fünf Akten von M. Gogol. Deutsch von W. Lange. Mittelpreise. Anfang 5½, Ende 8½ Uhr.

Donnerstag, den 18. A. 31. Neu eingeübt: **Romeo und Julia**, Tragödie in fünf Akten von W. Shakespeare. (Julia — Galeria Berden, von Berlin, als Gast.) Mittelpreise. Anfang 7, Ende 10½ Uhr.

Freitag, den 19. **Viertes Abonnement-Konzert**. (R. Wagner: Eine Faustouvertüre; 3. Brahms: 1. Klavierkonzert [d-moll] [Solist: Edoard Nisler, Paris]; Ewald Straßer:

Symphonie G-dur [zum ersten Male].) Konzertpreise. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 20., nachmittags. **Außer Ab. Wie klein sie das Christkind suchen ging**, Weihnachtsmärchen in sieben Bildern mit Gesang und Tanz von Th. Schumann-Haupt. Musik von Jul. Raubner und Anderen. Preise der Plätze (einschließlich Garderobegeld): I. Rang, Parkettst. und I. Parkett 1,80 „, II. Parkett und Parterre 1,40 „, II. Rang 1, — „ und III. Rang 50 Pf. Anfang 3, Ende 5½ Uhr.

Abends. B. 33. Zum ersten Male wiederholt: **Die Heirat wider Willen**, Lustspiel in einem Akt von Molière. Deutsch von P. Vinsemann. Hierauf: **Der eingebildete Kranke**, Lustspiel in drei Akten von Molière. Deutsch von H. v. Baumbach. Kleine Preise. Anfang 8, Ende 10½ Uhr.

Sonntag, den 21. A. 32. **Riquon**, Oper in drei Akten von A. Thomas. Große Preise. Anfang 6½, Ende nach 9½ Uhr.

Die Zugänge zum Zuschauerraum werden bei Beginn der Vorstellung geschlossen und bei offener Szene geschlossen gehalten.

98.

Weimar. — G. Uffmann.

urn:nbn:de:urmel-eff64e99-2a0f-44
20-b9ec-440cf8c5a6f93-00039968-10

Seite 2 von 2

Bild: 1